

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1985

Ausgegeben am 14. Feber 1985

28. Stück

64. Kundmachung: Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland durch Italien
65. Kundmachung: Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Berechnung von Fristen durch Luxemburg
66. Vereinbarung in Form eines Notenwechsels zwischen Österreich und den Philippinen auf Grund des Abkommens über den Internationalen Handel mit Textilien in der Fassung des Verlängerungsprotokolls
67. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Cyanurchlorid (kristallin) in Transportgefäßen aus Kunststoff mit einem Fassungsraum von höchstens 1250 Litern

### **64. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 1. Feber 1985 betreffend die Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland durch Italien**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Italien am 16. Oktober 1984 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland (BGBl. Nr. 67/1983, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 141/1984) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde hat Italien folgende Erklärungen abgegeben:

#### **Zu Art. 1 Abs. 2:**

„Die italienische Regierung erklärt, daß das Übereinkommen auf Ersuchen Anwendung findet, die Verfahren über Vergehen betreffen, deren Bestrafung im Zeitpunkt des Ersuchens um Amtshilfe nicht in die Zuständigkeit ihrer Gerichte fällt.

Die italienische Regierung behält sich das Recht vor, bei fehlender Gegenseitigkeit Ersuchen nicht anzunehmen.“

#### **Zu Art. 1 Abs. 3:**

„Die italienische Regierung erklärt, daß das Übereinkommen keine Anwendung findet auf an die Italienische Republik gerichtete Ersuchen, die den Außenhandel (Warenverkehr, Dienstleistungsverkehr, Kapital- und Zahlungsverkehr) oder Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze betreffen.“

#### **Zu Art. 2 Abs. 1:**

„Die italienische Regierung bestimmt als zentrale Behörde für die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Art. 2 Abs. 1 des Übereinkommens das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Piazza della Farnesina 1, Rom.“

Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 17 Abs. 3 für Italien am 1. Feber 1985 in Kraft.

Sinowatz

### **65. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 1. Feber 1985 betreffend die Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Berechnung von Fristen durch Luxemburg**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Luxemburg am 10. Oktober 1984 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Berechnung von Fristen (BGBl. Nr. 254/1983) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat Luxemburg gemäß Artikel 11 des Übereinkommens die gesetzlichen Feiertage sowie die Tage, die im Sinne des Artikels 5 des Übereinkommens wie solche behandelt werden, wie folgt notifiziert:

- a) 1. Jänner (Neujahr)  
Ostermontag
1. Mai (Tag der Arbeit)  
Christi Himmelfahrt  
Pfingstmontag
23. Juni (Nationalfeiertag)  
Mariä Himmelfahrt

1. November (Allerheiligen)  
 25. Dezember (Weihnachtsfest)  
 26. Dezember (Zweiter Weihnachtstag)
- b) fällt einer der angeführten Feiertage auf einen Sonntag, wird er auf einen Ersatzfeiertag verschoben. Im Laufe eines Jahres können höchstens zwei Feiertage ersetzt werden, mit Ausnahme des Nationalfeiertages, der auf den 24. Juni verschoben wird, wenn der 23. Juni ein Sonntag ist.
- c) Für die Anwendung des Artikels 5 des Übereinkommens wird der Samstag als gesetzlicher Feiertag behandelt.

Darüber hinaus hat Luxemburg die folgende Erklärung abgegeben:

„Wenn die nominelle Dauer der unter Artikel 1 des Übereinkommens fallenden gesetzlichen bzw. verordnungsmäßigen Fristen, die derzeit als freie Tage gelten, weniger als 10 Tage beträgt, werden diese um einen Tag verlängert.“

Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Artikel 8 Absatz 3 für Luxemburg am 11. Jänner 1985 in Kraft.

Sinowatz

**66. Vereinbarung in Form eines Notenwechsels zwischen Österreich und den Philippinen auf Grund des Abkommens über den Internationalen Handel mit Textilien vom 20. Dezember 1973 \*) in der Fassung des Verlängerungsprotokolls vom 22. Dezember 1981 \*\*)**

(Übersetzung)

FEDERAL MINISTRY FOR TRADE,  
 COMMERCE AND INDUSTRY  
 No. 27.647.3/29-II/7 a/84

Vienna, December 14, 1984

Excellency,

Referring to the Memorandum of Agreement between the Philippines and Austria relating the export from the Philippines of certain categories of garments into Austria dated 17 November 1983 and to the letter of the Ministry of Trade and Industry of the Philippines dated 17 October 1984 I have the honour to inform you that in view of the circumstances given Austria accepts the Philippine proposal to place exports of woven blouses of man made fibres or of cotton under an export surveillance system.

Consequently, in respect of exports of woven slacks, shorts, jeans and trousers of cotton, men's and boy's wear, CCCN No. ex 61.01; woven shirts of man made fibres or of cotton, CCCN No. ex 61.03 and starting with 1 January 1985 woven blouses of man made fibres or of cotton, CCCN No. ex 61.02 the competent Austrian authority will upon presentation of a Special Export License, a specimen of which is attached as Annex, issued by the competent Philippine authority and indicating Austria as the country of final destination, automatically issue import license and will provide the Philippines with information concerning such import license on a quarterly basis.

BUNDESMINISTERIUM  
 FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE  
 Zl. 27.647.3/29-II/7 a/84

Wien, am 14. Dezember 1984

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Bezugnehmend auf die Vereinbarung zwischen den Philippinen und Österreich betreffend die Exporte bestimmter Kleidung aus den Philippinen nach Österreich vom 17. November 1983 \*\*\*) und auf die Note des Ministeriums für Handel und Industrie der Philippinen vom 17. Oktober 1984 beehre ich mich Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß in Anbetracht der bestehenden Umstände Österreich dem philippinischen Vorschlag, gewebte Blusen aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen oder Baumwolle in ein Exportüberwachungssystem einzubeziehen, zustimmt.

Demgemäß wird bezüglich der Ausfuhr gewebter Slacks, Shorts, Jeans und Hosen aus Baumwolle für Männer und Knaben Nr. ex 61.01, Hemden aus Geweben aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen oder Baumwolle Nr. ex 61.03 und beginnend mit 1. Jänner 1985 gewebte Blusen aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen oder Baumwolle Nr. ex 61.02 der Nomenklatur des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens die zuständige österreichische Behörde gegen Vorlage der von der zuständigen philippinischen Behörde ausgestellten speziellen Ausfuhrbewilligung, in welcher Österreich als letztes Bestimmungsland angeführt ist, automatisch Einfuhrbewilligungen ausstellen und den Philippinen vierteljährlich Informationen über diese Einfuhrbewilligungen zur Verfügung stellen. Ein Muster einer solchen speziellen Ausfuhrbewilligung ist als Anhang angeschlossen.

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 623/1974

\*\*\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 513/1982

\*\*\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 47/1984

Should exports of the above garments from the Philippines to Austria develop in a manner which causes real risks of market disruption, Austria may request consultations with the Philippines with a view to reaching an agreement on mutually acceptable terms. The request for such consultations shall be accompanied by a statement containing relevant data of the market conditions which, in the view of Austria, make necessary the request for consultations. Both parties agree to consult within thirty days from the date on which the request for consultations has been received, and to exert their best efforts to complete such consultations within fifteen days of their commencement. If no agreement is reached, the Philippines will limit exports of the above garments during the year in question to a level not lower than that achieved during the twelve-month period preceding the month in which the consultations were requested.

Special Export Licenses as set out above shall cease to be valid four months after the date of issue for purposes of presentation to the competent Austrian authority.

If this proposal is acceptable to the Philippines this note and your note of confirmation shall constitute an agreement between Austria and the Philippines.

Accept, Excellency, the assurances of my highest consideration.

Enclosure:  
Annex

Waas e. h.

H. E.  
Domingo L. Siazon Jr.  
Ambassador  
Embassy of the Philippines  
Gregor Mendel-Straße 48  
1190 Wien

Pasuguan ng Pilipinas  
Embassy of the Pilippines

VIENNA, 9 January 1985

Sir,

I have the honor to acknowledge receipt of your note dated 14 December 1984 which reads as follows:

“Excellency,

Referring to the Memorandum of Agreement . . . (es folgt der weitere Text der Eröffnungsnote in englischer Sprache) . . . consideration.”

Sollten sich die Ausfuhren der oben genannten Kleidung aus den Philippinen nach Österreich in einer Weise entwickeln, die tatsächliche Gefahren einer Marktstörung verursachen, kann Österreich zwecks Abschluß einer Vereinbarung zu gegenseitig annehmbaren Bedingungen um Konsultationen mit den Philippinen ersuchen. Dem Ersuchen um solche Konsultationen ist eine Darstellung mit den einschlägigen Angaben über die Marktbedingungen, welche aus österreichischer Sicht das Konsultationsersuchen möglich machen, beizuschließen. Beide Parteien kommen überein, die Konsultationen innerhalb von 30 Tagen nach Empfang des Konsultationsersuchens aufzunehmen und alles daranzusetzen, sie innerhalb von 15 Tagen nach ihrem Beginn abzuschließen. Wird keine Einigung erzielt, werden die Philippinen die Exporte der oben bezeichneten Kleidung im betreffenden Jahr auf eine Menge beschränken, die nicht niedriger als jene Menge ist, die während des Zwölfmonatszeitraumes erzielt wurde, der dem Monat, in welchem das Konsultationsersuchen gestellt wurde, voranging.

Die Gültigkeit der erwähnten speziellen Ausfuhrbewilligungen endet zum Zweck der Vorlage bei der zuständigen österreichischen Behörde vier Monate nach dem Ausstellungsdatum.

Wenn dieser Vorschlag für die Philippinen annehmbar ist, werden diese Note und Ihre Bestätigungsnote eine Vereinbarung zwischen Österreich und den Philippinen begründen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Botschafter, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Beilage:  
Anhang

Waas e. h.

S. E.  
Domingo L. Siazon Jr.  
Botschafter  
Botschaft der Philippinen  
Gregor Mendel-Straße 48  
1190 Wien

Botschaft der Philippinen

WIEN, 9. Jänner 1985

Sehr geehrter Herr Sektionsleiter!

Ich beehre mich, den Erhalt Ihrer Note vom 14. Dezember 1984, welche wie folgt lautet, zu bestätigen:

„Sehr geehrter Herr Botschafter!

Bezugnehmend auf die Vereinbarung . . . (es folgt der weitere Text der Übersetzung der Eröffnungsnote in deutscher Sprache) . . . Hochachtung.“

I am pleased to inform you, Sir, that the understanding contained in the above-quoted Note is acceptable to my Government and that your Note quoted above and this reply thereto shall constitute an Agreement between our two Governments effective 9 January 1985.

Accept, Sir, the renewed assurances of my high consideration.

Enclosure:  
Annex

**Domingo L. Siazon, Jr.**  
Ambassador m. p.

Dr. Gerhard Waas  
Director General  
Außenhandel und Integration  
Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie  
Stubenring 1  
A-1011 Vienna

Es freut mich, sehr geehrter Herr Sektionsleiter, Sie davon in Kenntnis setzen zu können, daß die in der oben angeführten Note beinhaltete Vereinbarung für meine Regierung annehmbar ist und daß Ihre oben erwähnte Note und diese Antwort mit Wirksamkeit 9. Jänner 1985 ein Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen begründet.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Sektionsleiter, den erneuten Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Beilage:  
Anhang

**Domingo L. Siazon, Jr.**  
Botschafter e. h.

Dr. Gerhard Waas  
Sektionsleiter  
Außenhandel und Integration  
Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie  
Stubenring 1  
A-1011 Wien

**Annex**

1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight — Indiquer le poids net (kg) ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie où autre que le poids net  
 2) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

<b>1</b> Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	<b>ORIGINAL</b>	<b>2</b> GTEB CO NO.  <b>4</b> Category number Numéro de catégorie
<b>5</b> Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<b>3</b> Quota year Année contingentaire	<b>6</b> Country of origin Pays d'origine
<b>CERTIFICATE OF ORIGIN</b> (Textile products) <hr/> <b>CERTIFICATE D'ORIGINE</b> (Produits textiles)		
<b>8</b> Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	<b>9</b> Supplementary details Données supplémentaires	
<b>10</b> Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DESIGNATION DES MARCHANDISES	<b>11</b> Quantity <sup>1)</sup> Quantité <sup>1)</sup>	<b>12</b> FOB Value <sup>2)</sup> Valeur FOB <sup>2)</sup>
<b>13</b> CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITE COMPETENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in Austria. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case No 6, conformément aux dispositions en vigueur dans Austria.		
<b>14</b> Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — A ....., on — le .....  (Signature) (Stamp — Cachet)	

## Anhang

1 Exporteur (Name, vollständige Adresse, Land)	ORIGINAL	2 GTEB EL NO.
	3 Beschränkungsjahr	4 Kategorienummer
5 Empfänger (Name, vollständige Adresse, Land)	<b>URSPRUNGSZEUGNIS</b> (Textilprodukte)	
	6 Ursprungsland	7 Lieferland
8 Ort und Datum der Verschiffung Beförderungsmittel	9 Ergänzende Details	
10 Merkmale und Zahl - Zahl und Art der Verpackung - BESCHREIBUNG DER WAREN	11 Menge <sup>1)</sup>	12 FOB-Wert <sup>2)</sup>
	13 BESTÄTIGUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE Ich, der Unterzeichnete, bestätige, daß die oben beschriebenen Waren auf Grund der Bestimmungen mit Österreich ihren Ursprung in dem in Feld 6 angeführten Land haben.	
14 Zuständige Behörde (Name, vollständige Adresse, Land)	In ....., am .....	
	(Unterschrift)	(Stempel)

1) Anzugeben ist das Nettogewicht (kg) und auch die Menge in der für die Kategorie vorgesehenen Einheit, falls diese Einheit nicht das Gewicht ist.  
2) In Währung des Kaufvertrages.

## 67.

(Übersetzung)

## Accord

entre le Ministre fédéral des Transports de la République fédéral d'Allemagne et le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'ADR relatif au transport de chlorure cyanurique (cristallin) dans des récipients de transport en matières plastiques d'une capacité maximale de 1 250 litres

(1) Par dérogation aux prescriptions du marginal 2623 de l'annexe A de l'ADR le chlorure cyanurique (cristallin), assimilé à la classe 6.1, marginal 2601, 61° peut être transporté dans des récipients en matières plastiques d'une capacité maximale de 1 250 litres dans les conditions suivantes:

1. Epreuve du type de construction  
La qualification des récipients de transport doit être prouvée au moyen d'une épreuve du prototype, effectuée conformément aux prescriptions convenues entre les parties contractantes, par un organisme agréé au pays expéditeur.
2. Service  
Les récipients seront, lorsqu'ils sont chargés et fermés, lavés avec de l'eau de manière que les résidus adhérents du produit de chargement soient éliminés.
3. Dispositions transitoires  
En cas de transports par chargement complet, les récipients de transport fabriqués en résines polyester renforcées aux fibres de verre d'une capacité maximale de 1,4 m<sup>3</sup> qui ont été construits et agréés jusqu'au 31 décembre 1983 selon les dispositions fixées dans les chiffres 3.1 à 3.5 ci-dessus peuvent continuer à être utilisés si leur durée d'utilisation a été prolongée de 5 ans au plus à une durée totale de 10 ans. Parmi les récipients dont la durée d'utilisation devra être prolongée au delà de la période de 5 ans, un nombre de récipients de transport à fixer par l'organisme agréé doit être soumis à une:

- épreuve de pression interne ainsi qu'à une
- épreuve de chute

conformément aux dispositions mentionnées au point (1), 1. de cet accord. Dans une annexe au certificat relatif à la prolongation de la durée d'utilisation, l'organisme agréé déterminera aussi la quantité de récipients de transport à inclure dans le règlement et qui chaque année devront tous périodiquement être contrôlés par un expert en ce qui

## Vereinbarung

zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Cyanurchlorid (kristallin) in Transportgefäßen aus Kunststoff mit einem Fassungsraum von höchstens 1 250 Litern \*)

(1) Abweichend von Rn. 2623 der Anlage A des ADR darf Cyanurchlorid (kristallin), assimiliert der Klasse 6.1, Rn. 2601, Ziffer 61, unter folgenden Bedingungen in Transportgefäßen aus Kunststoff mit einem Fassungsraum von höchstens 1 250 Litern befördert werden:

1. Baumusterprüfung  
Die Eignung der Transportgefäße muß durch eine Baumusterprüfung bei einer im Versandland behördlich anerkannten Prüfanstalt/Prüfstelle entsprechend den zwischen den Vertragsparteien anerkannten Vorschriften nachgewiesen sein.
2. Betrieb  
Die Behälter sind nach dem Beladen und Verschließen so mit Wasser abzuspülen, daß ihnen keine Ladegutreste anhaften.
3. Übergangsbestimmungen  
Die nach den Bedingungen der folgenden Ziffern 3.1 bis 3.5 bis 31. Dezember 1983 gefertigten und zugelassenen Transportgefäße aus glasfaserverstärktem Polyesterharz mit einem Fassungsraum von höchstens 1,4 m<sup>3</sup> dürfen bei Beförderung in geschlossener Ladung weiter verwendet werden, wenn von der im Versandland behördlich anerkannten Prüfanstalt/Prüfstelle die Gebrauchsdauer um höchstens 5 Jahre auf insgesamt 10 Jahre verlängert wird. Für Gefäße, deren Gebrauchsdauer über den Zeitraum von 5 Jahren hinaus verlängert wird, ist nach den in Absatz 1, Ziffer 1, genannten Bestimmungen eine
  - Innendruckprüfung sowie eine
  - Fallprüfung
 an einer von der Prüfanstalt/Prüfstelle bestimmten Zahl von Transportgefäßen durchzuführen. Die Prüfanstalt/Prüfstelle legt in einem Nachtrag zum Zulassungsschein über die Verlängerung der Gebrauchsdauer darüber hinaus fest, in welchem Umfang die in die Regelung einzubeziehenden Transportgefäße jährlich wiederkehrend

\*) Diese Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung kundgemacht in BGBl. Nr. 543/1981.

concerne leur étanchéité et leur état conforme aux exigences prescrites. D'après la décision des experts, cet organisme agréé fixera également toutes les autres obligations jugées indispensables de la part des experts, comme par exemple le changement des bouchons à vis, des accessoires de vidange, des joints en matériaux spécifiques et la remise en état des cadres des récipients de transport inclus dans la procédure de prolongation de la période d'utilisation. Si nécessaire, les dispositions du point (1), 1. ci-dessus s'appliquent par analogie. S'appliquent également à l'emballage les prescriptions suivantes:

- 3.1 La teneur en fibres de verre du résine polyester dans le fond, la partie conique et le corps du récipient doit se chiffrer entre 30 et 40%.
- 3.2 Le matériau du récipient doit présenter:
  - 3.2.1 une résistance à la flexion entre 1 500 et 2 000 kg/cm<sup>2</sup>,
  - 3.2.2 une résistance au choc entre 70 et 90 kg/cm<sup>2</sup>,
  - 3.2.3 une stabilité dimensionnelle à chaud à 85 °C.
- 3.3 Le matériau ne doit pas être attaqué par le chlorure cyanurique et doit être imperméable aux vapeurs de chlorure cyanurique. En outre, le matériau doit être résistant aux étincelles ainsi qu'à une action temporaire de flammes.
- 3.4 L'épaisseur minimale de la paroi du récipient doit se chiffrer à 5 mm. Les récipients seront placés dans un cadre en acier auquel ils seront solidement attachés.
- 3.5 Les récipients doivent correspondre à un type de construction qui a été soumis avec succès — après avoir été conditionné à -20 °C — à un essai de tamponnement avec une vitesse de 15 km/h, effectué par un organisme agréé.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante:

«Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR».

(3) Le présent accord s'applique aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et l'Autriche.

Vienne, 1984 12 19

Pour le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche:

Berger

Stück für Stück auf Dichtheit und bestimmungsgemäßen Zustand durch einen Sachkundigen zu überprüfen sind. Sie legt darüber hinaus alle weiteren Auflagen, wie zB Tausch von Schraubdeckeln, Auslaufarmaturen, Dichtungen aus bestimmten Werkstoffen und Aufarbeitung der Rahmen nach sachverständigem Ermessen für die in die Gebrauchsdauerverlängerung einbezogene Transportgefäße fest. Die in Absatz 1, Ziffer 1, genannten Bestimmungen sind, soweit erforderlich, sinngemäß anzuwenden. Für die Verpackung gelten im übrigen folgende Vorschriften:

- 3.1 Der Glasgehalt des Polyesterharzes im Boden, im konischen Teil und im Mantel des Gefäßes muß zwischen 30 und 40% liegen.
- 3.2 Bei dem Werkstoff des Gefäßes muß
  - 3.2.1 die Biegefestigkeit zwischen 1 500 und 2 000 kg/cm<sup>2</sup>,
  - 3.2.2 die Schlagzähigkeit zwischen 70 und 90 kg/cm<sup>2</sup> und
  - 3.2.3 die Formbeständigkeit in der Wärme bei 85 °C liegen.
- 3.3 Der Werkstoff darf von Cyanurchlorid nicht angegriffen werden und muß gegenüber Cyanurchloriddämpfen undurchlässig sein. Der Werkstoff muß ferner gegenüber Funken und kurzzeitiger Flammeneinwirkung widerstandsfähig sein.
- 3.4 Die Wanddicke des Gefäßes muß mindestens 5 mm betragen. Die Gefäße müssen in ein Stahlgestell eingesetzt und mit diesem fest verbunden sein.
- 3.5 Die Gefäße müssen einem Baumuster entsprechen, das nach Temperierung auf -20 °C eine Auflaufprüfung mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h bei einer behördlich anerkannten Prüfanstalt/Prüfstelle ohne Beanstandungen überstanden hat.

(2) Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu vermerken:

„Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 des ADR“.

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Wien, 1984 12 19

Für den Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich:

Berger

Bonn, le 8. 11. 1984

L'autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

**Bredemeier**

Bonn, den 8. 11. 1984

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag:

**Bredemeier**

**Sinowatz**



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

**Bezugsanmeldungen** werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.